

Jahresbericht 2020 des Vereinspräsidenten des GVRR

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Bereits im Jahresbericht 2019 war die COVID-19 Krise, welche uns im März 2020 mit voller Wucht erwischte, ein grosses Thema. Plötzlich war alles anders. Die Welt schien stillzustehen. Das Coronavirus bleibt leider auch in diesem Jahr Taktgeber der Wirtschaftsentwicklung und beschäftigt die ganze Welt. Nach dem 1. Lockdown im März 2020, welcher bis Mitte Mai 2020 andauerte und alles zum Stillstand brachte, waren wir im Sommer voller Hoffnung, dass wir die Pandemie im Griff haben. Die 2. Welle, die im Herbst über uns hereinbrach, zeigte uns auf, dass uns dieses Thema noch länger beschäftigen wird. Im Dezember 2020 wurde die Schliessung der Restaurants sowie Freizeit- Sport und Kultureinrichtungen beschlossen. Leider blieb die Lage trotz dieser Massnahmen angespannt. So wurde im Januar 2021 durch den Bundesrat der 2. Lockdown verhängt, in welchem zusätzlich alle Geschäfte des nichttäglichen Bedarfs geschlossen, die Home-Office-Pflicht eingeführt und die Bestimmungen für Veranstaltungen und Menschenansammlungen stark eingeschränkt wurden.

Veranstaltungen konnten in diesem Vereinsjahr nicht stattfinden. Wir haben gelernt uns über Telefonkonferenzen, TEAMS-Sitzungen und über andere Online-Portale auszutauschen. Das alles funktioniert, ersetzt aber auf keinen Fall den persönlichen Kontakt und die persönlichen Treffen miteinander, in denen man von Angesicht zu Angesicht Themen erörtern und das Netzwerk pflegen kann. Ob Termine wie Vereinsausflüge oder der Martini Business Lunch am 11. November 2021 durchgeführt werden können, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar und nicht planbar.

Gewerbeausstellung 2021

Am 30. März 2021 fand seit Monaten die 1. Sitzung statt, bei welcher der Vorstand – unter Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen – zusammengekommen ist. Ob die Gewerbeausstellung mit dem **Motto «360° VISION»** vom 19.11.2021 bis 21.11.2021 durchgeführt werden kann, war ein zentrales Thema.

Mit Hilfe eines Fragebogens sollen unsere Mitglieder entscheiden, ob im Herbst 2021 die GEWA stattfinden kann. Es ist wichtig, dass so viele Mitglieder wie möglich mittels Fragebogen an der Umfrage teilnehmen, damit dem OK aussagekräftige, repräsentative Informationen vorliegen, um Entscheidungen zu treffen.

Weitere Fragen wie Sicherheitsmassnahmen, wie diese Massnahmen umgesetzt werden und ob diese Massnahmen finanzierbar sind, beschäftigen das OK.

Die definitive Entscheidung über die Durchführung der GEWA sollte jedenfalls bis spätestens **Mitte Juni 2021** gefällt werden, um weitere Schritte einzuleiten.

Auch wenn wir durch Corona nicht aktiv tätig werden konnten, haben wir uns dennoch intensiv mit der Gemeinde und dem Gemeinderat auseinandergesetzt um die Themen im Zusammenhang mit COVID-19 auf kommunaler Ebene zu erörtern. Dankbar haben wir zur Kenntnis genommen, dass der Kanton Zug im Februar 2021 die Voraussetzungen für die Härtefallmassnahmen weiter ausgebaut hat und so dem lokalen Gewerbe schnelle, unkomplizierte finanzielle Unterstützung zukommen lässt um die Wirtschaft zu stützen. Bis heute konnten über CHF 55 Mio. ausbezahlt werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt spricht die ganze Welt von der 3. Welle. Wir alle wissen nicht, wie es mit COVID-19 weitergeht. Grosse Hoffnungen werden in die Impfungen gesetzt. Gemäss BAG werden alle impfbereiten Personen in der Schweiz bis im Sommer 2021 den ersten Piks erhalten haben. Die Hoffnung ist gross, dass durch diese Massnahme Normalität zurückgewonnen werden kann.

Unsere Tätigkeiten im Vorstand werden trotz Corona weiter ausgeführt. Wir stehen in engem Kontakt mit der Gemeinde und stellen uns den neuen Herausforderungen. Durch Ihre Unterstützung und Anerkennung unserer Arbeiten sind wir angespornt, den Gewerbeverein Risch-Rotkreuz weiterhin erfolgreich weiterzuführen. Wir wünschen uns allen viel Kraft, dass wir trotz Krise die Hoffnung nicht verlieren und voller Optimismus in die Zukunft schauen – ganz nach unserem Motto: **«360° VISION»**. Wir wünschen uns, dass sich die Wirtschaft erholen und stabilisieren kann, damit Arbeitsplätze erhalten werden können und das Gewerbe auf gesunden Beinen steht.

Mein Dank geht an meine Vorstandkollegen/Innen für die Unterstützung aber auch an die Gemeindebehörden Risch-Rotkreuz und an die Schulen Risch für die tolle Zusammenarbeit.

Aber auch Ihnen liebe Vereinsmitglieder sage ich DANKE für die Unterstützung, das Vertrauen und die Geduld, welche Sie schon über ein Jahr aufbringen. Ich freue mich jetzt schon, Sie wieder persönlich anlässlich einer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit und das Wichtigste überhaupt: Bleiben Sie weiterhin gesund.

Oskar (Jimmy) Freimann, Präsident



Gewerbeverein Risch-Rotkreuz

Rotkreuz, 26. April 2021